



Hausaufgabe 3 8+4+12+8 = 32 Punkte
 Sei $\sigma = \{E\}$ eine Signatur mit einem zweistelligen Relationensymbol E . Wir fassen in dieser Aufgabe Graphen als σ -Strukturen auf, wobei wir E als Kantenrelation interpretieren.
 Sei B eine Menge und $e \notin B$. Ein Stern ist ein Graph G mit Knotenmenge $B \cup \{e\}$ und Kantenmenge $\{(e, b) \mid b \in B\}$.
 (i) Zeigen Sie: Die Klasse der endlichen Sterne ist nicht in FO[\exists] definierbar.

Korollar 6.26 Sei σ eine endliche, relationale Signatur, K eine Klasse von σ -Strukturen und $C \subseteq K$. Dann sind folgende Aussagen äquivalent.
 (1) C ist nicht in K FO-definierbar.
 (2) Für alle $m \in \mathbb{N}$ gibt es $A_m \in C$ und $B_m \in K \setminus C$ mit $A_m \cong_m B_m$.
 (3) Für alle $m \in \mathbb{N}$ gibt es $A_m \in C$ und $B_m \in K \setminus C$, sodass die Duplikatorin des Spiel $\Phi_m(A_m, B_m)$ gewinnt.

$S =$ Menge der Sterne
 $\varphi = \exists x \forall y (x \neq y \rightarrow E(x, y))$ *alles mit x verbunden*
 $\wedge \forall x \neg E(x, x)$
keine Schleifen
ungerichtet
 $\wedge \forall x \forall y (E(x, y) \rightarrow E(y, x))$

Spiel $\Phi_m(A, B)$ hat m Runden, In Runde $i=1, \dots, m$

- wählt zunächst der Herausforderer entweder ein Element $a_i \in A$ oder $b_i \in B$.
- Danach antwortet die Duplikatorin. Hat der Herausforderer ein $a_i \in A$ gewählt, wählt nun die Duplikatorin ein $b_i \in B$. Andernfalls wählt sie $a_i \in A$.

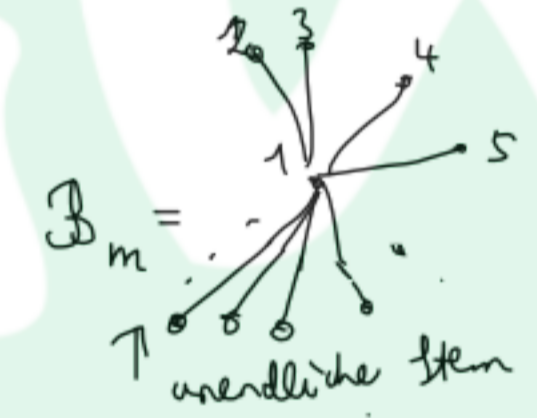
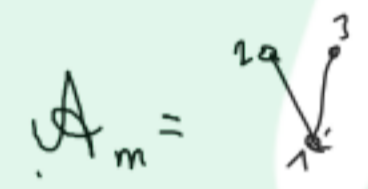
Nach Runde m wird der Gewinner ermittelt: Die Duplikatorin hat gewonnen, wenn die Abbildung
 $h: a_1 \mapsto b_1, \dots, a_m \mapsto b_m, a_i \mapsto a_i, \dots, a_m \mapsto a_m$
 ein partieller Isomorphismus von A nach B ist.

Definition 6.15 Sei σ eine (relationale) Signatur. Ein *partieller Isomorphismus* zwischen zwei σ -Strukturen A, B ist eine injektive Abbildung $h: A' \rightarrow B$, wobei $A' \subseteq A$, sodass für alle
 • $k \geq 0$ und alle
 • k -stelligen Relationensymbole $R \in \sigma \cup \{=\}$ und alle
 • $a_1, \dots, a_k \in A'$
 gilt:
 $(a_1, \dots, a_k) \in R^A$ gdw. $(h(a_1), \dots, h(a_k)) \in R^B$.

$S' =$ Menge der endlichen Menge
 zu zeigen: S' nicht in FO[\exists] definierbar

Dazu zeigen wir Korollar 6.26 (3), d.h.
 $\forall m \in \mathbb{N} \exists$ 2-Strukturen A_m, B_m sodass $A_m \in S'$
 und $B_m \notin S'$ und die Duplikatorin gewinnt
 das Spiel $\Phi_m(A_m, B_m)$.

Für $m=3$: $A_m =$



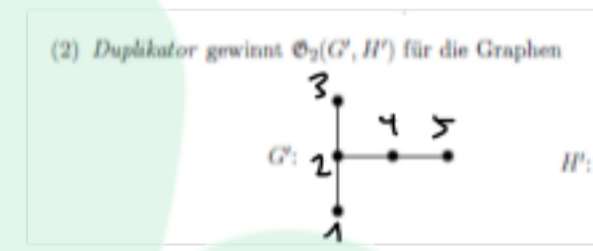
$a_1' = 1$ $b_1' = 1$
 $a_2' = 4$ $b_2' = 4$
 $a_3' = 3$ $b_3' = 100$

2 Runden

$a_1' = 3$ $b_1' = 2$
 $a_2' = 1$ $b_2' = 1$

$h: 3 \rightarrow 2$
 $1 \rightarrow 1$

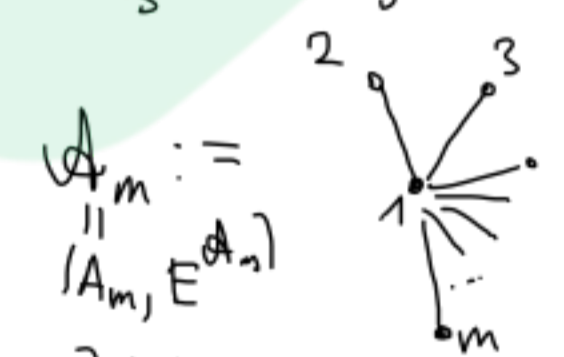
h injektiv
 $(1, 3) \in E$ und $(h(1), h(3)) \in E$
 \Rightarrow Duplikatorin gewinnt



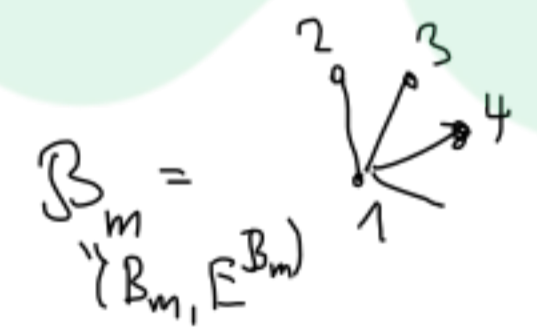
$a_1' = 4$ $b_1' = 1$
 $a_2' = 3$ $b_2' = 4$

\Rightarrow Duplikatorin

Allgemein



$\Rightarrow |A_m| = m$ (\Rightarrow wir können m Runden spielen)



$B_m = \mathbb{N}$
 $E^{B_m} = \{(1, n) \mid n \in \mathbb{N}_{\geq 2}\}$

\Rightarrow Duplikatorin gewinnt $\Phi_m(A_m, B_m)$ immer!, indem sie

1 wählt, wenn Herausforderer 1 wählt
 und (d.h.s) Herausforderer nicht 1 wählt,
 sie auch nicht!

$\Rightarrow S'$ ist nicht in FO[\exists] definierbar!
 Korollar 6.26 (3)